

Schweizerische Interpretengenosenschaft

Jahresbericht 2011



Vorwort des Präsidenten

Liebe SIG-Mitglieder,

Zu den wichtigsten Aufgaben des SIG-Vorstandsausschusses und des SIG-Vorstandes gehören die zukünftigen strategischen Positionierungen unserer Genossenschaft im kulturpolitischen und finanziellen Umfeld.

Um diesen Herausforderungen auch in Zukunft gerecht werden zu können, haben der Vorstand und die Geschäftsleitung im vergangenen Jahr verschiedene Sitzungen abgehalten. An einer Retraite vom 19. und 20. Juni 2011 haben wir uns intensiv mit folgenden Fragen auseinandergesetzt:

1. Neue Betätigungsfelder für die SIG
2. Revision der Statuten
3. Revision des Verwaltungsreglements
4. Revision der Mitgliedschafts- und Abtretungserklärung
5. Revision des Geschäftsführungsreglements

Die Arbeiten zu den Punkten 2 bis 5 sind heute abgeschlossen unter der Annahme, dass die revidierten Statuten und das Verwaltungsreglement an der Genossenschaftsversammlung

2012 genehmigt werden.

Die Arbeiten „Neue Betätigungsfelder“ können selbstverständlich immer nur punktuell beendet werden. Dies liegt auch an der rasanten Entwicklung der Technologien, mit denen Leistungsschutzrechte heute und in Zukunft genutzt werden.

Ich bin überzeugt, dass die Geschäftsleitung mit den revidierten Arbeitspapieren Instrumente in der Hand hat, um die Herausforderungen der nächsten Zeit effizient angehen zu können.

Herzlich



Karl Knobloch



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt
Cla F. Nett, Bruno Marty

Texte
Karl Knobloch, Cla F. Nett, Bruno Marty,
David Johnson, Bruno Prandi

Gestaltung und Layout
Bruno Prandi

Fotos
Rahel Krabichler, www.fotografinbern.ch

Verwendung der Inhalte nur mit Erlaubnis der Schweizerischen Interpretengenossenschaft SIG

©2012 Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG

Kontakt

Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG
Kasernenstrasse 15
8004 Zürich
Tel. +41 43 322 10 60
E-Mail: info@interpreten.ch

Coopérative suisse des artistes interprètes SIG
avenue de la Gare 2
CH-2000 Neuchâtel
Tél. +41 32 724 31 25
E-Mail: antennenromande@interpreten.ch

www.interpreten.ch



Aktivitäten 2011

Vorstand

Der SIG-Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu drei ordentlichen Vorstandssitzungen zusammengefunden. Zudem hat sich der Vorstand im Sommer zu einer zweitägigen Retraite getroffen und dazu verschiedene Gäste eingeladen. Hauptthemen waren mögliche neue Tätigkeitsgebiete der SIG, neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärungen, die 3%-Regelung im Urheberrecht, die Ausdehnung der Schutzfrist für Leistungsschutzrechte und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen. In diesem Zusammenhang wurden auch Kontakte zu anderen interessierten Kreisen geknüpft.

Neue Tätigkeitsgebiete der SIG

In den letzten Jahren hat die SIG wenig Aktivität im Bereich der Online-Rechte und anderer Exklusivrechte entwickelt. Zum einen musste die Revision des Urheberrechts abgewartet werden und zum anderen wurden die rasanten technologischen und medialen Entwicklungen beobachtet. Ab 2012 werden verschiedene Aktivitäten ins Auge gefasst. Geplant ist eine zweijährige Pilotphase um verschiedene Abklärungen im Bereich der Exklusivrechte (speziell im Online-Bereich) zu tätigen. In dieser Phase soll Grundlagenarbeit wie z.B. Analysen von Rechtsgrundlagen und Nutzungen geleistet werden, damit eine fundierte Analyse von Chancen und Risiken sowie Aufwand und Ertrag gemacht werden kann. Zudem ist zu klären in welchen Bereichen und mit welchen Organisationen Informationen getauscht werden können. Es gibt jedoch keine Garantie, dass die SIG in Zukunft in diesem Bereich Rechte durchsetzen und daraus neue Einnahmen generieren kann. Für die zweijährige Pilotphase werden ab 2012 zwei zusätzliche 40% Stellen eingeplant. Die entsprechenden Vorbereitungen erfolgten 2011.

Neue Mitgliedschafts- und Abtretungserklärungen, Statuten und Reglemente

Im Zusammenhang mit den neuen Tätigkeitsgebieten sind auch die Statuten und sämtliche Reglemente unter die Lupe genommen worden. Im SIG-Vorstand wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich dem Projekt „Neue Statuten und Reglemente“ annahm. Grund für die Revision der Statuten und Reglemente sind gesetzliche Änderungen, wonach viele Bereiche der heutigen Mediennutzung mit den bestehenden Mitglieder- und Abtretungserklärung nicht mehr abgedeckt sind. Zudem will die SIG in Zukunft vermehrt versuchen, die Rechte ihrer Mitglieder vor allem im Bereich der elektronischen Medien kollektiv wahrzunehmen. Dazu benötigen wir den Auftrag einer möglichst grossen Zahl von Interpreten, in Form der neuen Abtretungserklärung. Gerade bei Plattformen, die sehr viele geschützte Aufnahmen verwenden, kann dies die Verhandlungs- und nötigenfalls Prozessführung erheblich erleichtern. In diesem Zusammenhang ist es ausserdem notwendig, dass die Mitglieder der SIG die Rechte für die Piraterie-Bekämpfung abtreten.

Die neuen Statuten und Reglemente werden 2012 der Generalversammlung zu Genehmigung vorgelegt.

3%-Regelung

Im bestehenden Urheberrechtsgesetz sind in Art. 60 (URG) die höchstmöglichen Vergütungen von Urheber- und Leistungsschutzrechten mit einem Verhältnis von 10:3 festgelegt. Die SIG wie auch die Produzenten erachten diese starre Plafonierung als problematisch. Zumindest scheinen sie nicht für alle Nutzungen angemessen. Mit der IFPI Schweiz wurden diesbezüglich Gespräche geführt und eine Analyse von einzelnen Tarifen erstellt für die Geld eingezogen wird. Dieses Projekt wurde 2011 nicht abgeschlossen und es sind noch keine wegweisenden Entscheide gefallen.

Ausweitung Schutzdauer Leistungsschutzrechte

In Europa wurde 2011 die Verlängerung der Schutzdauer für Tonaufnahmen auf 70 Jahre (bisher 50) beschlossen. Die Verlängerung war in den vergangenen Jahren heftig umstritten. Die neue EU-Richtlinie ist innerhalb von zwei Jahren von den Mitgliedstaaten umzusetzen. Ob die Schweiz eine entsprechende Anpassung im Gesetz (URG) vornehmen wird ist noch fraglich. Die SIG hat dieses Thema aufgenommen und mit verschiedenen Exponenten diskutiert. Ob daraus politische Aktivitäten folgen ist noch offen.

Konzertmitschnitte

Die Bewilligung zur Nutzung von Konzertmitschnitten von Orchestern ist weiterhin ein wichtiger Tätigkeitsbereich der SIG. Die entsprechenden Einnahmen stammen vor allem aus Geschäften des Opernhauses Zürich, dem Tonhalle Orchester Zürich und dem Orchestra della Svizzera italiana (OSI). Insgesamt wurde dabei für die Orchester ein Bruttoumsatz von rund CHF 311'000.- bei 30 Geschäften erzielt. Bei den anderen Orchestern tendiert das Aufwand-Ertragsverhältnis gegen Null. Die drei bestehenden Senderechts-Rahmenverträge mit OSI, OSR und OCL haben wegen der Neuregelung beim OCL einen geringfügig tieferen Bruttoumsatz gemacht (2011: CHF 514'000.- / 2010: CHF 546'000.-). Nach wie vor ist es nicht gelungen für das Orchestre de la Suisse Romande (OSR) einen neuen Senderechtsvertrag abzuschliessen. Die Verhandlungen ziehen sich nun seit Jahren ohne nennenswerten Erfolg hin. Mehr dazu ist aus dem nachstehenden Bericht der Antenne Romande zu entnehmen. Die letzten Entwicklungen deuten sogar auf einen wesentlichen Rückschritt hin und drohen die jahrelangen Bemühungen zunichte zu machen.

Mxlab AG

Anfang 2009 haben die Telvetia SA (Tochtergesellschaft der SRG SSR) gemeinsam mit der SUISA und der SIG die «mxlab AG» gegründet, welche das Schweizer Online-Musikportal www.mx3.ch betreut. Neben dieser Betreuung wurden neue Projekte inner- und ausserhalb des Internets zur Förderung der Schweizer Musik entwickelt. Nach einem schwierigen Geschäftsjahr 2010, mit ausbleibenden Projektumsätzen, wurden 2011 verschiedene Sparmassnahmen in Angriff genommen. Diese zeigten Wirkung, konnten jedoch einen Verlust nicht (ganz) verhindern. Die Verluste konnte das junge Unternehmen durch die Eigenmittel der AG decken.

OSI

Im Tessin wurde der Gesamtarbeitsvertrag zwischen der Fondazione Orchestra della Svizzera italiana (FOSI) und den Musikern gekündigt. Seitens der SRG und der FOSI wurden vorab keine Gespräche mit der Gewerkschaft geführt sondern alle Angestellten direkt informiert. Die SIG hat eine Arbeitsgruppe gebildet, um sich bei diesem Thema einzubringen und die Musikerinnen und Musiker des OSI unterstützen. In erster Linie werden die Verhandlungen jedoch vom VPOD geführt.

SIG Web

Die Website der SIG war in die Jahre gekommen. Im Zuge der angedachten Projekte und einer verbesserten Kommunikation wurde eine neues Content-Management-System (CMS) geplant und realisiert. Zudem wurden die Inhalte aktualisiert und für die Stiftung ein Interface für die direkte Erfassung der Gesuche erstellt.

Antenne Romande

Orchestre de Chambre de Lausanne (OCL)

La révision du contrat FOCL-USDAM-SIG suit son cours. Parallèlement aux utilisations de la RTS, les utilisations de prestations par les chorales vaudoises sont en augmentation. En outre, l'utilisation d'enregistrements en tant que bandes



dites de travail ou d'archives par l'Opéra de Lausanne devra prochainement être clarifiée car certains enregistrements sont utilisés sans documentation ni rémunération.

Orchestre de la Suisse Romande (OSR)

Une rencontre entre les représentants des musiciens, l'AR et les responsables de la section centrale de l'USDAM a eu lieu en septembre 2011 et a permis d'aborder plusieurs questions ouvertes et notamment la révision du contrat FOSR-USDAM-SIG. Un projet de révision dudit contrat a été transmis à l'administration de l'OSR qui, dans sa réponse, a malheureusement ignoré des questions fondamentales telles que : les utilisations commerciales des prestations, le traitement des ventes dématérialisées (alors que ces questions constituent à elles seules le principal but de la révision), une procédure claire relative aux consultations d'ordre artistique, le paiement de la TVA sur la rémunération relative au droit d'enregistrement et de diffusion, la transmission à l'USDAM et à la SIG de décomptes détaillés relatifs aux différentes utilisations, ainsi que le devoir d'information relatif aux utilisations planifiées par le radiodiffuseur ou ses partenaires. Dans ces circonstances, de nouvelles négociations auront lieu au cours de l'année 2012 afin de trouver une solution équitable.

La Direction de la SIG et l'AR ont enfin brièvement participé à l'assemblée générale de la sous-section de l'USDAM Genève afin de répondre à plusieurs questions des représentants des musiciens relatives au fonctionnement de la SIG, à la répartition de Swissperform, à l'acquisition de l'immeuble de la Kasernenstrasse 23 par la SIG ainsi qu'à l'arrêt des paiements forfaitaires au comité central de l'USDAM suite à la modification de la LDA.

Orchestre Symphonique de Bienne (OSB)

Lors d'une séance réunissant les représentants des musiciens, la secrétaire du comité central de l'USDAM, l'AR et les responsables de l'administration de l'OSB, il a notamment été rappelé à l'administration que la SIG est détentrice des droits des musiciens, qu'elle est la seule à pouvoir autoriser ou non l'utilisation de leurs prestations publiques et que tout autre accord prévoyant une cession des droits est nul et non avenu. Il a en outre été question des enregistrements de prestations par le théâtre de Bienne Soleure, qui depuis des années, ne verse aucune rémunération aux musiciens pour l'utilisation d'enregistrements dans le cadre de répétitions et pour l'archivage.

Artistes Independants, Information Et Conseil

La majorité des demandes de renseignements se rapporte toujours au fonctionnement de la SIG et de Swissperform, aux distinctions entre les deux sociétés ainsi qu'au processus de gestion collective des droits voisins (répartition automatique de Swissperform, déclarations de diffusion à la SIG, formulaires, etc). Les demandes de conseil concernent aussi les contrats d'enregistrements, de production, les contrats d'engagement d'artistes, ainsi que les contrats de réciprocité conclus par Swissperform avec des sociétés étrangères. L'AR a en outre participé au dernier forum musical organisé par Action Swiss Music à la Casa-chocs à Neuchâtel en mars 2012.

Divers

Dans le cadre du nouveau contrat d'activité de conseil entre Swissperform et la SIG, l'AR assume davantage de tâches directes pour Swissperform et continuera son activité de conseil dans les domaines des droits voisins et des questions juridiques relatives à la prestation artistique enregistrée («Recorded performance»).



Bericht Korrespondent Tessin

Auf Ende 2010 wurden aufgrund der Vorgaben des IGE alle Beratungsverträge gekündigt, auch der mit der Antenna Ticinese. Für die Jahre 2011 und 2012 wurde eine provisorische Lösung gefunden. Dies in der Absicht für die Zeit nach 2012 wieder eine feste Beratungslösung zu finden.

Die Beratungstätigkeit für die Swissperform belief sich im 2011 auf ca. 50-60 Stunden. Die Aufteilung der Swissperformgelder für das OSI erfolgte nach folgendem Schlüssel:

60% für die fest angestellten Musiker
20% für die pensionierten Musiker
20% für die freischaffenden Musiker

Der Aufwand für die individuelle Abrechnung ist nicht zu unterschätzen, da alle Verträge der Zuzüger einzeln überprüft werden müssen. Da die Gesamtsumme aber oft im Bereich von CHF 100'000.- liegt, ist es unserer Ansicht nach sinnvoll eine individuelle Verteilung durchzuführen.

Verteilung im Auftrag Swissperform

Seit Jahren besteht ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen SIG und Swissperform, wonach die SIG die Verteilung gewisser Bereiche der nutzungsbezogenen Verteilung übernimmt. Für diesen Bereich erstellt die SIG einen separaten Bericht zu Handen von Swissperform.

Neben der ordentlichen Verteilung wurden in diesem Jahr erstmals Nachverteilungen vorgenommen. Zudem wurde eine neue Datenbank für die Verteilung in Betrieb genommen.

2010 wurden folgende ordentlichen Verteilungen durchgeführt:

- Nutzungsbezogene Verteilung der Vergütungen aus der Nutzung von Livedarbietungen und nicht im Handel erhältlichen Tonträgern im Bereich Phono für das Nutzungsjahr 2010.
- Nutzungsbezogene Verteilung der Vergütungen aus der übrigen Nutzung im Bereich Audiovision, sowie von Darbietungen ausschliesslich auf der Tonspur eines audiovisuellen Werkes für das Nutzungsjahr 2010.

Im Phonobereich konnten insgesamt CHF 121'624.65 an ca. 1'047 Personen (darunter 11 Kollektive) verteilt werden. Im Audiovisionsbereich wurden insgesamt CHF 997'167.20 an ca. 1'490 Personen (darunter 16 Kollektive) verteilt.

2010 wurden folgende Nachverteilungen durchgeführt:

- Nutzungsbezogene Verteilung der Vergütungen aus der Nutzung von Livedarbietungen und nicht im Handel erhältlichen Tonträgern im Bereich Phono für das Nutzungsjahr 2003, 2004 und 2005.
- Nutzungsbezogene Verteilung der Vergütungen aus den übrigen Nutzung im Bereich Audiovision, sowie von Darbietungen ausschliesslich auf der Tonspur eines audiovisuellen Werkes für das Nutzungsjahr 2004 und 2005.

Zur Deckung der Verteilungskosten wurden der jeweiligen Verteilsumme vorab 10% abgezogen. Die effektiven Verteilungskosten die klar zuzuordnen waren (Löhne/Honorare und Infrastruktur) wurden direkt belastet. Für den Verwaltungsaufwand der SIG (Fixkosten wie Strom, Reinigung, usw.) wurde eine Jahrespauschale eingesetzt.

Beratung im Auftrag Swissperform

Die Beratung für Interpreten wird von Swissperform an die SIG ausgelagert und finanziert, da ein gegenüber Produzenten, Arbeitgebern und Sendeunternehmen unabhängiger Beratungsdienst nicht selbst umgesetzt werden kann. In erster Linie bietet die SIG kostenlose Beratung für Interpreten (Musikerinnen, Schauspieler, Tänzerinnen usw.) an, die direkt oder indirekt mit der Aufzeichnung von Darbietungen (Recorded Performance) und ihrer Auswertung im Zusammenhang steht. Die Beratung ist für Mitglieder und Nichtmitglieder kostenlos.

Damit diese Dienstleistung auch für alle Gebiete mit dem notwendigen Fachwissen abgedeckt wird, arbeiten wir mit verschiedenen Partnerverbänden zusammen. Ausserdem wurde für die Romandie vor Jahren die „antenne romande“ eingerichtet, die für die Beratung in französischer Sprache zuständig ist. Diese hat ihren Sitz in Neuenburg und wird von David Johnson geleitet.

Im Berichtsjahr wurden diverse Beratungen per Telefon, E-Mail oder im direkten Gespräch durchgeführt. In Ausnahmefällen hat die SIG auch Rechtsschutz zur Durchsetzung von Leistungsschutzrechten gewährt. Dabei wurde den Hilfesuchenden ein spezialisierter Anwalt vermittelt und die Verfahrenskosten übernommen. Ebenso hat die SIG das Projekt „Meet the Makers“ von action swiss music und die Informationsbroschüre „Sicherheit im freien Fall“ von ACT unterstützt.

Das neue Beratungsmodell, welches 2010 erarbeitet wurde, musste noch von verschiedenen Gremien angenommen werden. Der entsprechende Vertrag mit Swissperform wurde erst Ende 2011 unterzeichnet.

Liegenschaften Kasernenstrasse

Der Umbau der Liegenschaften Kasernenstrasse 23 und Zeughausstrasse 7 wurde termingerecht abgeschlossen und die Bauabrechnung erstellt. Gegenüber dem Kostenvoranschlag wurden die Kosten um ca. CHF 190'000.- überschritten. Die Mehrkosten sind auf verschiedene Faktoren zurückzuführen: Zum einen sind dies Abweichungen vom ursprünglichen Projekt durch die Realisierung des Mehrzweckraumes sowie Anpassungen an spezifische Mieterbedürfnisse. Zum anderen wurden teilweise Unterhaltsarbeiten vorgezogen. Auch Auflagen der Baupolizei haben Mehrkosten verursacht. Alles in allem kann der Umbau als sehr gelungen betrachtet werden.

Die Liegenschaften sind voll vermietet, es sind keine Leerstände zu verzeichnen. Positiv spürbar sind auch die Synergien zwischen SIG, Swissperform und den Verbänden durch die örtliche Nähe.

Schweizerische Interpretenstiftung SIS

Die SIG war auch 2011 für die Administration der Stiftung zuständig und stellte die notwendige Infrastruktur zur Verfügung. Die Kosten dafür wurden mit einem Betrag von CHF 95'000.- an die SIG abgegolten. In diesem Betrag ist die allgemeine Beratung der Gesuchsteller sowie die Geschäftsführung und Buchhaltung der Stiftung enthalten.

Einen Grossteil der Arbeit leistete Sara Pepe als Leiterin des Sekretariats. Sie stand für die Anfragen der Gesuchsteller mit Rat und Tat zur Verfügung. Cla Nett fungierte wiederum als Aktuar der Stiftung.

Vernetzung

Swissperform

Die Swissperform ist nach wie vor der wichtigste Partner der SIG. Einerseits nimmt die SIG gewisse Aufgaben (Beratung & Verteilung) im Auftrag der



Swissperform wahr. Andererseits ist die SIG mit verschiedenen Personen in den Leitungsgremien (Vorstand und Fachgruppen) der Swissperform vertreten, um sich für die Interessen der ausübenden Künstlerinnen und Künstler einzusetzen. Im Frühjahr hat Poto Wegener die Direktion von Sabine Jones übernommen. Die Zusammenarbeit mit ihm hat sich bereits sehr gut eingespielt.

Suisseculture

Suisseculture ist der Dachverband der professionellen Kulturschaffenden der Schweiz und setzt sich in erster Linie auf dem politischen Parkett für die Anliegen der Kreativen ein. Als Vertreter der Interpreten ist David Johnson im Vorstand und Bruno Marty in den Arbeitsgruppen Medien und URG.

Allianz gegen Internet-Piraterie

Im November hat der Bundesrat seinen Bericht zur unerlaubten Werknutzung über das Internet auf das Postulat von Nationalrätin Géraldine Savary publiziert. Die Schlussfolgerungen im Bericht sind für die Kulturschaffenden der Schweiz inakzeptabel, da jeder Handlungsbedarf verneint wird und einer Kapitulationserklärung vor dem illegalen Anbieten von Medieninhalten über das Internet gleich kommt. Aufgrund dieses Sachverhalts haben sich zahlreiche Organisationen der schweizerischen Medien- und Kulturbranchen zu einem gemeinsamen Vorgehen gegen Internet-Piraterie zusammengeschlossen. Die Allianz fordert das Parlament auf, den Bericht des Bundesrates zurückzuweisen und den Bundesrat zu beauftragen, konkrete Massnahmen vorzuschlagen. Die SIG ist dieser Allianz beigetreten.

Charta Schweizer Musik

Das im Anschluss an die Diskussion um eine Quote für Schweizer Musik in den Radioprogrammen der SRG geschaffene Dialogorgan bewährt sich seit Jahren. Die SIG ist darin engagiert. An der Sitzung im Mai hat erstmals der neue Generaldirektor der SRG SSR Roger de Weck teilgenommen. Er zeigte sich sehr erfreut über die Etablierung der Charta. Von Seiten der Musikschaffenden wurde der Wunsch nach der Ausweitung der Charta auf den TV-Bereich geäussert – auch im Hinblick auf die „Konvergenz“ der SRG. Dieses Anliegen wurde gut aufgenommen und ab 2012 werden auch die TV Verantwortlichen in den Diskurs eingebunden.

Schweizer Musikrat

Die SIG ist Mitglied beim Schweizer Musikrat (SMR). Cla Nett hat an den meisten Sitzungen der parlamentarischen Gruppe Musik (PGM) teilgenommen und die Standpunkte der SIG eingebracht.

Fonoteca Nazionale Svizzera

Die Schweizer Nationalphonothek ist das Tonarchiv der Schweiz. Sie sammelt und dokumentiert Tonträger, deren Inhalte einen Bezug zur Geschichte und Kultur der Schweiz haben. Die SIG ist mit Cla Nett im Stiftungsrat vertreten.

Charles Apothéloz-Stiftung (CAST)

Die CAST ist eine Pensionskasse und bietet spezifische berufliche Vorsorge für Kulturschaffende an. Die CAST ist als Stiftung organisiert und die SIG im Stiftungsrat vertreten.

International

Auf internationaler Ebene nimmt die SIG an Kongressen von FIM und FIA und Messen wie der Midem teil und unterstützt den Schweizerischen Musikerverband SMV/USDAM mit jährlich CHF 17'500.-, für die Kosten des FIM Vizepräsidiums. Dies trägt dazu bei, dass die Stimme der Schweizer Kulturschaffenden auch international (z.B. in Brüssel) wahrgenommen wird.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2011 schliesst mit einem Verlust von CHF 146'234.35. Dieser wird auf die nächste Rechnung vorgetragen. Hauptgrund für den Verlust ist, dass der Umbau der Liegenschaft Kasernenstrasse 23 mit 20% abgeschrieben wurde. Das Ziel der SIG ist es, die Umbaukosten über 5 Jahre abzuschreiben. Dadurch wird verhindert, dass die Liegenschaften auf ein spekulatives Niveau aufgewertet werden.

Die Rechnung wurde wieder revidiert von PwC Zürich.
Für die Stiftung wurde ein separater Jahresbericht erstellt.

Mitglieder

Die SIG hatte Ende des Berichtjahres 3'652 Mitglieder. Diese haben als Genossenschafter ihre Exklusivrechte im Bereich der Leistungsschutzrechte treuhänderisch an die SIG abgetreten.

Organe

Vorstand

Karl Knobloch (Präsident)
Andreas Laake
Anikó Donáth (bis Nov. 2011)
Barbara Aeschbacher
Beat Santschi
Daniel Schmid
Daniel Spörri
Ernst Brem
Felix Gass
Hannes Steiger (ab Juni 2011)
Jonathan Haskell
Judith Bucher
Matteo Ravarelli
Mirjam Sahli (ab Juni 2011)
René Baiker
Rolf Simmen (bis Juni 2011)
Ronald Dangel
Stefanie Gubser

Vorstandsausschuss

Karl Knobloch (Präsident)
Ernst Brem
René Baiker
Rolf Simmen (bis Juni 2011)
Ronald Dangel
Hannes Steiger (ab Juni 2011)

Geschäftsstelle Zürich

Cla F. Nett, Geschäftsleitung
Bruno Marty, Stv. Geschäftsleitung
Sara Pepe, Administration
Bruno Prandi, Kommunikation, IT
Lisa Gyger, Verteilung (ab Nov. 2011)

Antenne romande

David Johnson, Beratung

Korrespondent Tessin

Andreas Laake



